



SITZUNGSVORLAGE
B 2008/320/1218

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Öffentliche Sicherheit und Ordnung
320/Tg

21.02.2008

Norbert Tigges

Beratungsfolge

Termin

Ausschuss für Planung und Verkehr

24.04.2008

Schulwegsituation/-sicherung im Bereich Zur Axt/Wiedenbrücker Straße

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr unterstützt die dargestellten Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherung und beauftragt die Verwaltung diese in Absprache mit allen Beteiligten soweit wie möglich umzusetzen.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Die Bautätigkeit im Baugebiet Weitkamp ist nunmehr in allen Bauabschnitten nahezu abgeschlossen. Im Bereich der ehemaligen Sportanlage „Moorwiese“ sind die ersten Häuser bezogen, weitere befinden sich im Bau bzw. der Baubeginn wird in Kürze erfolgen.

Durch ein Hochwasser im August 2007 wurde die Brücke über den Axtbach, die eine fußläufige Verbindung zwischen „Im Bulte“ und dem Parkplatz an der Straße „Zur Axt“ ermöglichte, stark beschädigt. Die Verkehrssicherheit ist nicht mehr gegeben. Eine Reparatur bzw. Erneuerung würde Kosten in Höhe von rd. 40.000,-- € verursachen.

In diesem Zusammenhang ist festzustellen, dass Nutzung dieses Weges zumindest für Fahrradfahrer ohnehin recht kritisch zu sehen war. Der Weg führte entlang des ehemaligen

Spielplatzes abschüssig direkt auf den Axtbach zu und wurde dann nach einer 90° Kurve direkt am Axtbach entlang geführt.

Beide vorgenannten Sachverhalte sind Ursache dafür, dass zum Einen die Anzahl der Schüler gestiegen ist, die die Straße „Zur Axt“ queren müssen, und dass sich zum Anderen die Querungsstellen verschoben haben.

Eine Vielzahl von Schülern nutzt nunmehr die Sackgasse an der JVA sowie den Radweg entlang der Wiedenbrücker Straße, um zur Albert-Schweitzer-Schule, zur Theodor-Heuss-Schule, zum Thomas-Morus-Gymnasium, zur Realschule und zur Pestalozzischule zu gelangen.

Dadurch hat sich eine neue Querungsstelle direkt an der Einmündung der Wiedenbrücker Straße ergeben. Speziell in der dunkleren Jahreszeit führt das zu kritischen Situationen zwischen Fahrradfahrern und den nach Norden abbiegenden Autofahrern.

Manche Kinder verlassen bereits in Höhe WBV den Radweg an der Wiedenbrücker Straße, queren diese dann, um über die kleine Parkanlage zur Straße Zur Axt zu gelangen. Dort wird dann der Radweg in Gegenrichtung benutzt, um in Höhe der Einmündung Düdingsweg die Straße Zur Axt zu queren.

Auch die Situation an der Fußgängersignalanlage ist häufig kritisch, da sich hier die Wege der Schüler mit denen der an- und abfahrenden Schulbusse kreuzen.

Die Fußgängersignalanlage wird derzeit insbesondere von Kindern genutzt, die den noch vorhandenen Fußweg aus dem Bereich Im Bulte benutzen oder aber von ihren Eltern mit dem Auto auf dem Parkplatz abgesetzt werden.

Morgendliche Beobachtungen hatten zum Ergebnis, dass rd. 60 Kinder an der Einmündung Wiedenbrücker Straße queren. Rund 15 Kinder nutzten den Fußweg aus dem Bereich Im Bulte und querten an der vorhandenen Signalanlage.

Um diese Schülerströme zu bündeln und eine möglichst sichere Querung der Straße Zur Axt zu ermöglichen, dürften folgende Maßnahmen, die im Einzelnen noch mit allen Beteiligten (Schule, Schulträger, Straßenbaulastträger, Polizei) abzustimmen sind, zu einer erheblichen Verbesserung der Schulwegsicherheit in diesem Bereich führen:

- Umsetzung der Fußgängersignalanlage (siehe Plan, Kosten rd. 16.000,-- €)
- Anpassung der Grünanlagen im Bereich der Einmündung Wiedenbrücker Straße
- Anpassung der Wegführung zur Theodor-Heuss-Schule und zur Albert-Schweitzer-Schule entlang der Olympiahalle und auf dem Schulgelände
- Anlage von weiteren Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Schulgelände der Theodor-Heuss-Schule
- Beschränkung der Geschwindigkeit auf der Straße „Zur Axt“ während der Schulzeit zwischen den Einmündungen Bultstraße und Düdingsweg
- Die jetzt noch vorhandene Schüler-/Elternlotsenstelle zwischen der Einmündung Wiedenbrücker Straße und Düdingsweg kann entfernt werden.

Anlage(n)

